

## **Vollmachtserklärung**

### **im Rahmen des rechtsanwaltlichen Journaldienstes**

Hiermit bevollmächtige ich die/den mir im Rahmen des rechtsanwaltlichen Journaldienstes zugeteilte Rechtsanwältin / zugeteilten Rechtsanwalt \_\_\_\_\_, mich in dem meiner Festnahme zugrunde liegenden Strafverfahren wegen \_\_\_\_\_, AZ \_\_\_\_\_ zu vertreten, Zustellungen jeder Art für mich anzunehmen, Anträge zu stellen und zurückzuziehen, Beschwerden und Einsprüche einzubringen sowie all jene Vorkehrungen zu meiner zweckdienlichen Verteidigung zu treffen, die die Strafprozessordnung in der jeweils geltenden Fassung zulässt. Ferner gestatte ich ihr/ihm die Wahl eines/einer Substitutin aus den in der Verteidigerliste eingetragenen Personen bzw. einer Rechtsanwaltsanwältin/eines Rechtsanwaltsanwärters mit großer Legitimationsurkunde und verspreche zugleich, alle ihre/seine und ihrer/seiner SubstitutInnen Handlungen im Sinne dieser Vollmacht zu akzeptieren.

Ich erkläre bereits zum jetzigen Zeitpunkt, dass die erteilte Vollmacht mit meiner Einlieferung in eine Justizanstalt oder mit meiner Freilassung aus der Haft als widerrufen gilt, sofern ich kein weiteres Mandat erteile.

Ich bin darüber informiert, dass die zu meiner Verteidigung erbrachte Tätigkeit grundsätzlich kostenpflichtig ist und verpflichte mich, für diese meiner Verteidigerin/meinem Verteidiger einen Stundensatz von Euro 100,- exklusive USt zu bezahlen. Ich nehme weiters zur Kenntnis, dass ein erstes Telefonat kostenfrei ist, darüber hinaus jedoch erbrachte Leistungen jeweils in angefangenen Viertelstunden abgerechnet werden. Mit dem pauschalierten Stundensatz wird jegliches konkrete Einschreiten im Rahmen des rechtsanwaltlichen Journaldienstes, somit auch für telefonische Beratungen und Zeiten der An- und Rückreise zu bzw. von Polizeidienststellen und anderen Örtlichkeiten abgegolten. Ich nehme außerdem zur Kenntnis, dass der Bund, vertreten durch das Bundesministerium für Justiz, an den nicht einbringliche Kosten des rechtsanwaltlichen Journaldienstes zediert werden, nur für den Fall, dass mir in diesem Strafverfahren vom Gericht ein Verfahrenshilfeverteidiger beigegeben wird, vorläufig von der Geltendmachung seiner Ansprüche absieht.

Die im Rahmen des Journaldienstes zu erbringenden Leistungen umfassen ein telefonisches, auf mein Verlangen ein persönliches Beratungsgespräch, erforderlichenfalls Beistand während meiner Vernehmung (§ 164 StPO) sowie sonstige zu einer zweckentsprechenden Verteidigung erforderliche Handlungen (etwa Antrag auf Beigabe eines Verfahrenshilfeverteidigers bei Gericht). Nach Abschluss ihrer/seiner Leistungen wird die Journalrechtsanwältin/der Journalrechtsanwalt den von mir zu entrichtenden Pauschalbetrag mit einer Honorarnote bei mir einfordern, deren Übergabe ich schriftlich bestätigen werde.

Ort: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_